

COIN E.V.



EDITORIAL:

Ein Dank an unsere Freunde

HÖRGERÄTE:

Schon über 150 ausgeliefert

T.U. HOSPITAL:

Sechs weitere Kinder operiert

GEHÖRLOSENSCHULE DHADING:

Ausstattung weiter verbessert

AUSZUG AUS DEM HOSTEL:

Prajwal startet durch

Hilfe für gehörlose Kinder in Nepal

www.coin-ev.de

Ein Dank an unsere Freunde



Ab auf die Piste: Ausflüge in Nepal sind immer ein Abenteuer.

Liebe Mitglieder, Sponsoren und Freunde von CoIN e.V.,

wenn Sie unsere Neuen Nachrichten frisch gedruckt in den Händen halten, bin ich gerade aus Nepal zurückgekehrt. Zusammen mit Bernhard Kollischian sind wir Anfang September für zehn Tage nach Kathmandu gereist, um uns wieder einmal vor Ort bei allen Beteiligten unseres kleinen Projektes einen Überblick zu verschaffen.

Ich freue mich immer wieder auf meine Reisen nach Nepal. Die Zeit der Trekkingtouren ist für mich vorbei, aber sich mit CoIN um die Menschen kümmern zu dürfen, erfüllt mich mit viel Freude. Dank unserer Unterstützer und Helfer vor Ort, können wir Jahr für Jahr zuverlässig und ohne große Hürden den Menschen helfen.

Da wären **Balram**, der das Hostel in Kathmandu leitet und **Chandra**, der sich um die Kontakte zu den Behör-

den kümmert. **Jaya** arbeitet am Goethe-Zentrum in Kathmandu, spricht perfekt Deutsch, ist unser Übersetzer und kümmert sich mit seiner Frau **Rosy** mit um das Hostel. **Kedar** führt das Verrechnungskonto, betreut die Wasserfilter und prüft sie im halbjährlichen Turnus. Sein Bruder **Krishna** ist unser Kontakt für die Schule in Dhading. Er organisiert alle Anschaffungen und betreibt eine NGO, dank der es uns viel leichter fällt, Waren nach Nepal einzuführen.

Am Teaching Hospital in Kathmandu haben wir mit **Dr. Rhabindra** (Chirurg), **Khanal** (Logopäde) und **Kharna** (Audiologe) unser bärenstarkes Trio, das sich um die Operationen und die Nachsorge der Kinder kümmert.

Und dann gibt es noch **Kurt Michel**, alias **Maikel Dai**, ohne den es CoIN nicht geben würde. Unser Trek-

king-Pabst mit über 25 Jahren Nepal-Erfahrung regelt für uns zwischen seinen Reisen das Finanzielle vor Ort, wirbt um Sponsoren und Spenden und ist ein unverzichtbares Glied in unserer langen Kette aus motivierten Mitstreitern.

Gerade bereiten wir uns auf die 50. Cochlear-Operation vor. Es ist ein Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte. Nicht im Ansatz dachte ich bei der Gründung daran, dass wir nach 15 Jahren bereits 50 jungen Menschen die Chance auf ein besseres Leben schenken können. In dieser Ausgabe berichten wir über die Operationen 44 bis 49. Auf die 50. müssen Sie sich noch eine Ausgabe gedulden. Das kriegen wir gemeinsam hin.

Herzlichst Ihr

Heinrich Ferschmann



Ohne die lokalen Unterstützer könnten wir unseren Verein nicht so erfolgreich betreiben. Das Foto entstand bei einem Abendessen in der Address Lounge in Kathmandu.

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Über 150 Hörgeräte

Unser Aufruf nach Hörhilfen ist ein voller Erfolg. Wir konnten bereits über 150 Geräte nach Nepal liefern. Trekking-Teilnehmer helfen beim Transport.

Der Bedarf an Hörgeräten in Nepal ist groß, leisten kann sich es aber kaum einer. Dr. Rhabindra und sein Team waren im Jahr 2023 bei einem Besuch im Teaching Hospital mit der Bitte an uns herangetreten, nach gebrauchten Hörgeräten in Deutschland zu suchen.

Gesagt, getan. Aufrufen in lokalen Medien und über Social Media folgten rasch einige Spenden von Privatleuten. Die bislang größte Spende erhielten wir von einer Unternehmerin, die uns 100 intakte Hörgeräte zur Verfügung stellte. Nach wie vor suchen wir nur Hinterohrhörgeräte. Sie erhalten abschließend in Nepal noch ein Software-Update. Mitgenommen werden sie nach Nepal von Reisenden. Die Übergabe erfolgt entweder direkt im Teaching Hospital oder unser Ärzteteam holt sich die Geräte im International Guest House in Thamel/Kathmandu persönlich ab.

Auch Mitglieder von CoIN haben schon Hörgeräte mit nach Kathmandu genommen. Jürgen Hirschfeld und Ralph Liebetreu waren persönlich bei Khanal in der Klinik zur Übergabe.

Die Ärzte in Kathmandu haben eine Liste erstellt, wer Bedarf an einem Gerät hat und mit welcher Dringlichkeit die Geräte vermittelt werden müssen. Die Nachfrage übersteigt bei weitem das Angebot. Wir sind weiterhin auf der Suche nach Hörgeräten. Bitte bei Heinrich Ferschmann melden. Kontaktdaten im Impressum auf Seite 6.



Eine Großspende über 100 Hörgeräte von einer Unternehmerin aus Mittelfranken bescherte uns eine unerwartete Menge an Hörhilfen. Sie sind mittlerweile in Nepal angekommen.



Trekking-Teilnehmer nehmen die Geräte mit nach Kathmandu und geben sie im International Guest House oder persönlich in der Klinik ab.

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Dr. Rhabindra hat zu tun

Bald ist es soweit. Die 50. Cochlear-Operation im Teaching Hospital steht an. Das hat uns das Ärzteteam in Kathmandu zugesagt. Unterstützung bekommen wir für diesen Eingriff von der Firma MED EL aus Innsbruck, die uns die notwendigen Implantate liefert. Dr. Steppan ist seit Jahren unser Ansprechpartner für den Ankauf und Vertrieb der Implantate im asiatischen Raum. An dieser Stelle schon einmal herzlichen Dank für die Unterstützung.

Erledigt sind seit der letzten Ausgabe weitere sechs Operationen. Der Verein hat die Eingriffe mit 39.000 Euro aus Mitgliedsbeiträgen und Sponsorengeldern finanziert. Besonders wichtig ist der Kontakt zu den Kindern und den Eltern bei der Nachsorge. Nur wenn diese gewissenhaft durchgeführt wird, besteht die reelle Chance auf einen Erfolg des Eingriffs. Die Kommunikation erfolgt fast ausschließlich über Messenger-Dienste. Der Kontakt ist wichtig, denn wir wollen unseren Sponsoren und Förderern immer Rückmeldung geben.

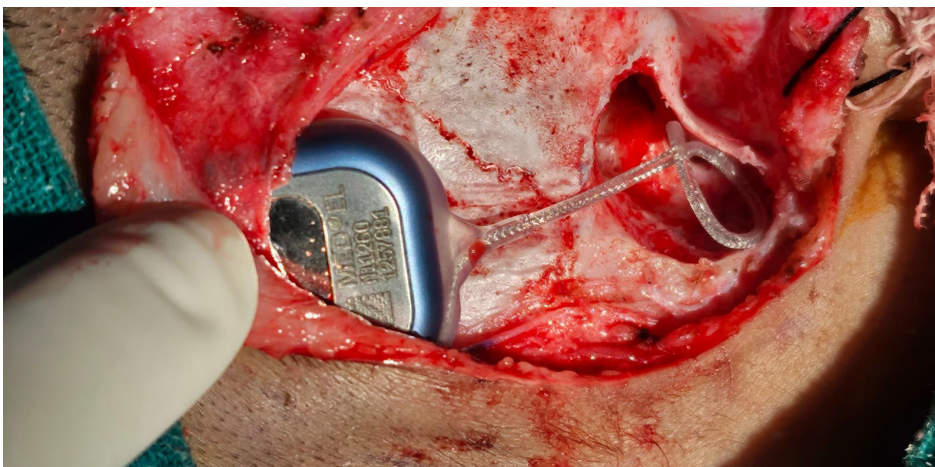


Dr. Rhabindra in seinem Büro im Teaching Hospital in Kathmandu. Hier finden die Eingangsuntersuchungen der Kinder statt.

Die zuletzt operierten Kinder stammen aus ganz unterschiedlichen Regionen des Landes. Die Eltern bewerben sich am Teaching Hospital für eine Operation. Danach läuft ein Auswahlverfahren an. Ganz oben steht die Eignung des Kindes für eine Operation. Dazu werden Tests durchgeführt. Auch das familiäre Umfeld spielt eine Rolle so-

wie die Bereitschaft der Familie, sich an zehn Prozent der Kosten zu beteiligen. CoIN übernimmt 40 Prozent und 50 Prozent die nepalesische Regierung, – die ihr Engagement allerdings im Jahr auf landesweit sechs Operationen deckelt.

Von unserem Verein und der Möglichkeit, ihr Kind operieren zu lassen, haben viele Nepali durch einen Film erfahren, den Professor Rakesh vor vielen Jahren ins nepalesische Fernsehen gebracht hat. Die Nachfrage übersteigt bei weitem die Möglichkeiten. Einerseits ist es schön, dass so viele Menschen auf unseren Verein aufmerksam geworden sind, andererseits können wir nur in einem bestimmten Rahmen helfen. Wir tun, was wir können. Und dank Euch konnten wir schon bald 50 Kindern zu einem besseren Leben verhelfen.



OP-Bild: Der Empfänger des Cochlea-Implantas wird unter die Kopfhaut eingesetzt.

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Euch konnten wir helfen



Operation 44: Prajwol Bhattare, geboren am 31. Januar 2022. Vater Samesh ist selbstständig mit einem kleinen Unternehmen, Mama Bimala ist zu Hause.



Operation 45: Suvika Balal, geboren am 13. November 2021. Vater Surya ist von Beruf Bauer, Mama Radhikist Hausfrau. Suvika stammt aus Birbas.



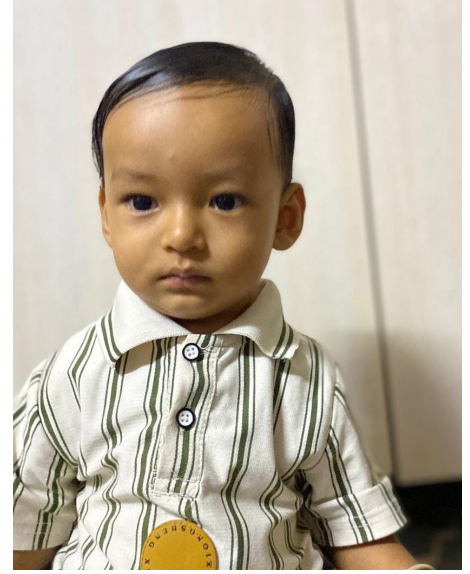
Operation 46: Reeyan Kkanal, geboren am 17. Februar 2023. Reeyan kommt aus dem Distrikt Sindhupalchok. Papa Melamchi arbeitet im Marketing.



Operation 47: Pranisha Adhikari, geboren am 25. Juli 2022. Reeyan stammt aus Sunsari im Osten Nepals. Mama Pramila ist Hausfrau. Der Vater heißt Prashant.



Operation 48: Shivanshi Gautam, geboren am 20. August 2024. Papa Tikal ist Journalist, Mama Nutan ist Hausfrau. Die Familie wohnt in Kathmandu.



Operation 49: Zephanian Rasaili, geboren am 26. Juli 2024. Zephanian stammt aus dem Distrikt Ilam im Osten Nepals, der vor allem für seinen Teeanbau bekannt ist.

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Prajwal startet durch – neuer Lebensabschnitt beginnt

Der 28-Jährige war seit 2012 im Hostel in Kathmandu. Jetzt hat er seinen Abschluss in der Tasche und setzt sich für Menschen mit Benachteiligungen ein.

Prajwal Subedi (28) war seit 2012 Schüler im Hostel in Kathmandu. Dank einer Patenschaft über CoIN erhielt er die Chance, einen Schulabschluss zu erreichen. Er hat uns geschrieben:

Liebe Evelyn und Heinrich,

Ich hoffe, es geht euch beiden gut. Vielen Dank für eure großzügige Unterstützung. Eure Freundlichkeit und Ermutigung waren auf meinem Weg von unschätzbarem Wert, und ich bin euch sehr dankbar.

Ich freue mich mitteilen zu können, dass ich meinen Bachelor of Education am Central Campus for the Deaf erfolgreich abgeschlossen habe und derzeit auf meine Abschlussergebnisse warte. Nach Abschluss meines Studiums bin ich vor einigen Monaten aus dem Wohnheim ausgezogen und engagiere mich aktiv in der Interessenvertretung und Schulungsarbeit.

Derzeit arbeite ich als Trainer und Advocacy für sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte (SRHR) mit Organisationen wie YPEER Nepal und Disabilities 2030 (Arbeitsgruppe für Behinderungen und die Agenda 2030). Mein Schwerpunkt liegt auf der Sensibilisierung, Schulungen und dem Einsatz für die Rechte und die Inklusi-



Prajwal Subedi hat seinen Bachelor of Education erfolgreich gemeistert.

on gehörloser Jugendlicher und junger Menschen mit Behinderungen in Bildung und Gesundheitsversorgung.

Kürzlich hatte ich die Gelegenheit, die Stimme junger Menschen mit Behinderungen auf mehreren nationalen und internationalen Konferenzen zu vertreten, darunter: ICPD Globaler Jugenddialog in Benin, Asien-Pazi-

fik-Forum für nachhaltige Entwicklung (APFSD) in Bangkok. Darüber hinaus engagiere ich mich als UNFPA-Jugendanwalt und beteilige mich ehrenamtlich beim UNFPA Nepal, um zu inklusiveren Strategien und Programmen für marginalisierte Gemeinschaften beizutragen.

Ich habe derzeit keine Vollzeitstelle und arbeite ehrenamtlich. Ich bin aktiv auf der Suche nach einer Stelle.

Ich würde mich freuen, von Ihnen zu hören und in Kontakt zu bleiben. Ihre Unterstützung war mir ein leuchtendes Vorbild in meinem Leben, und ich werde Ihnen für die Möglichkeiten, die Sie mir gegeben haben, immer dankbar sein. Ich liebe Sie alle.

Mit freundlichen Grüßen,
Prajwal Subedi

Das sind WIR – CoIN e.V.

Heinrich Ferschmann (1. Vorsitzender)
Fuchsweg 5a
90562 Heroldsberg
0911/5187240
www.coin-ev.de

Für Spenden:
IBAN: DE09 7639 1000 0003 0942 00
BIC: GENODEF1FOH
Vereinigte Raiffeisenbanken

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Dhading: Wir arbeiten weiter an der Ausstattung

Für die Gehörlosenschule wurden Bettwäsche und Teppichböden gekauft.

Die Swabalambi Primary School erhielt von CoIN neue Bettwäsche. Und in den Klassenzimmern, dem Essenszimmer und der Küche wurden Teppichböden ausgelegt. Da die Kinder im Inneren aus religiösen Gründen keine Schuhe tragen dürfen, war es auf dem Betonboden immer sehr kalt. Jetzt nicht mehr. Es sind für unsere Verhältnisse Kleinigkeiten: Bettwäsche oder ein Teppichboden? Es gehört einfach dazu. In Nepal hingegen ist jeder Kauf eine große Investition. Und so freuen wir uns, wenn wir mit vermeintlich "kleinen" Dingen einen Beitrag leisten können, und es bei den Kindern "nur" um warme Füße geht.



Krishna (li.), unser Mann vor Ort, übergibt die neue Bettwäsche an den Schulleiter der Swabalambi Primary School Ram Prasad Ahikari.

JHV: Posten neu besetzt

Bei der Mitgliederversammlung Ende April gab es Veränderungen bei der Besetzung von Posten. Hanne Zimmermann konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidieren, für sie rückt Bärbel Kollischan als neue Schatzmeisterin nach. Peter Kowa ist neuer Kassenprüfer. Er ersetzt Michaela Kolessis.

Der Verein zählt aktuell 188 Mitglieder, zwei verstarben im vergangenen Jahr. Ende 2024 hatte der Verein 38.000 Euro auf dem Konto. Hervorzuheben sind die Sondereinnahmen in Höhe von 11.200 Euro, die hauptsächlich aus dem Verkauf des Kalenders kommen.



Wechsel in der Vereinsführung: Bärbel Kollischan (li.) ist neue Schatzmeisterin, Peter Kowa neuer Kassenprüfer. Hanne Zimmermann (2.v.r.) und Michaela Kolessis (r.) hören auf.

Er wird jedes Jahr in limitierter Stückzahl neu aufgelegt.

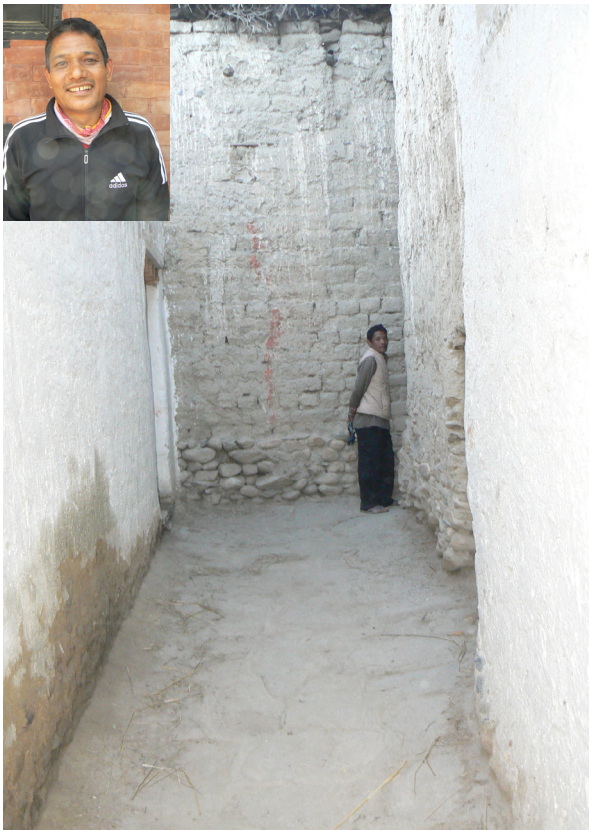
Neben den Cochlear-Operationen sind das Hostel in Kathmandu und die Gehörlosenschule in Dhading zwei weitere Säulen unserer Arbeit. Für das

Hostel in Kathmandu gibt es Ideen, da die Vermieterin aber nicht kooperativ ist, liegt aktuell leider vieles brach. In Dhading konnten wir seit 2021 einiges verbessern. Letztes Jahr wurde die Einrichtung durch das Hochwasser bedroht, Schäden blieben aber aus.

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Einfach mal warten



In Nepal gibt es keine Krankenversicherung. Jede Untersuchung, jede Behandlung, jedes Medikament kostet Geld. Die Höhe der Untersuchungskosten sind von Praxis zu Praxis unterschiedlich.

Unser Freund Kedar weiß das nur zu gut. Während einer Trekking-Tour in Mustang musste er zum Arzt und das Geld für die Behandlung natürlich vorstrecken. Gesagt, getan.

Das bedeutet aber zwangsläufig nicht, dass eine Behandlung schnell absehbar ist. Und so verbrachte Kedar den halben Tag in diesem Gang vor einer Tür und wartete, wartete und wartete. Und kam am Ende auch dran.

Hättet Ihr auch so viel Geduld und Zeit gehabt?



Maikel wieder einsatzbereit

Unser Freund und Wegbegleiter Kurt Michel hat ein hartes Jahr hinter sich. Nach einem schweren Motorradunfall in Vietnam im September 2024, konnte er erst kurz vor Weihnachten zurück nach Augsburg fliegen. Auch auf die geplanten Trekkingtouren im Frühjahr musste er verzichten.

Maikel ist ein wichtiges Bindeglied in unserer Organisation, und hat CoIN seit der Gründung immer begleitet. Er knüpft und pflegt viele Kontakte vor Ort und kommt an Informationen zu denen wir keinen Zugang hätten. Maikel übernimmt zum Beispiel auch die Auszahlung der Schulgelder.

Sein Unternehmen **www.nepaltour.de** feiert heuer 25-jähriges Jubiläum. Für 2026 können Interessierte bereits aus einer großen Auswahl an Touren wählen.

Benefizkonzert in Österreich

Benefizkonzerte haben bei CoIN schon eine gewisse Tradition. Schon im Jahr 2013 haben wir ein Konzert in Heroldsberg organisiert. "Frankenrock" – Rockmusik mit fränkischen Texten war damals angesagt. Wir haben im Lauf der Jahre immer wieder Konzerte veranstaltet, aber es wurde zunehmend schwerer Künstler und auch ein Publikum zu

finden. Der organisatorische Aufwand ist groß.

Umso dankbarer sind wir, dass am 11. November in der Pfarrkirche Ried in Oberösterreich unsere Unterstützerinnen Lohre Mair und Ruth Mangott ein Konzert für uns veranstalten.

Habt vielen Dank und gutes Gelingen!

